

Beschlussesempfehlung und Bericht
des Ausschusses für Gesundheit und Soziale Sicherung (13. Ausschuss)

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
- Drucksache 15/4023 -

Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung der Bundes-Tierärzteordnung

A. Problem

Im Beitrittsgebiet besteht in Bezug auf die Anpassung der Gebühren für tierärztliche Leistungen an die wirtschaftliche Entwicklung bisher eine Ungleichbehandlung zwischen dem veterinärmedizinischen und dem humanmedizinischen Bereich.

B. Lösung

Beseitigung der Ungleichbehandlung durch Aufnahme einer entsprechenden Ermächtigung in die Bundes-Tierärzteordnung.

Einstimmige Annahme des Gesetzentwurfs

C. Alternativen

Ablehnung des Gesetzentwurfs.

D. Kosten

Keine.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf auf Drucksache 15/4023 unverändert anzunehmen.

Berlin, den 19. Januar 2005

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziale Sicherung

Klaus Kirschner
Vorsitzender

Karsten Schönfeld
Berichtersteller

elektronische Vorabfassung*

Bericht des Abgeordneten Karsten Schönfeld

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Gesetzentwurf der Bundesregierung auf Drucksache 15/4023 in seiner 138. Sitzung am 11. November 2004 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Gesundheit und Soziale Sicherung überwiesen. Außerdem hat er den Gesetzentwurf an den Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlagen

Ziel dieses Gesetzes ist es, durch Aufnahme einer entsprechenden Ermächtigung in die Bundes-Tierärzteordnung eine Anpassung der Gebühren für tierärztliche Leistungen im Beitrittsgebiet an die wirtschaftliche Entwicklung zu ermöglichen. Mit der Aufnahme dieser Ermächtigung wird eine bisher bestehende Ungleichbehandlung zwischen dem veterinärmedizinischen und dem humanmedizinischen Bereich beseitigt.

III. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses

Der Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft hat den Gesetzentwurf auf Drucksache 15/4023 in seiner 56. Sitzung am 19. Januar 2005 beraten und einstimmig empfohlen, den Gesetzentwurf anzunehmen.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im Ausschuss für Gesundheit und Soziale Sicherung

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziale Sicherung hat seine Beratungen in der 83. Sitzung am 1. Dezember 2004 aufgenommen und in der 86. Sitzung am 19. Januar 2005 abgeschlossen.

Als Ergebnis seiner Beratungen empfiehlt der Ausschuss einstimmig, den Gesetzentwurf auf Drucksache 15/4023 unverändert anzunehmen.

In der Beratung begrüßten die Mitglieder aller Fraktionen übereinstimmend die Anpassung der Gebühren für tierärztliche Leistungen im Beitrittsgebiet an die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung. Die Anhebung des Gebührensatzes „Ost“ für tierärztliche Leistungen von bisher 84% auf das für Ärzte und Zahnärzte erreichte Niveau von 90% und die Beseitigung der derzeit bestehenden Ungleichbehandlung zwischen dem veterinärmedizinischen und dem humanmedizinischen Bereich im Beitrittsgebiet sei längst überfällig.

Berlin, den 19. Januar 2005

Karsten Schönfeld

Berichterstatter